



An den Grossen Rat

13.5063.02

PD/P135063

Basel, 27. März 2013

Regierungsratsbeschluss vom 26. März 2013

## Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend Regierungseinladung an die Fasnacht

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Jedes Jahr sieht man beim Morgenstraich zahlreiche Leute am Fenster vom Rathaus stehen. Darunter sind immer Gäste, die der Regierungsrat eingeladen hat. Im Jahre 1993 war es so z.B. auch der Sächsische Innenminister Heinz Eggert aus Dresden. Wie mir dieser im Jahre 1996 sagte, bekam er mit seinem Gefolge keine Unterkunft mehr in Basel. Also ging er nach dem Morgenstreich nach Freiburg in ein Hotel. Heinz Eggert, als grosser Hoffnungsträger für Deutschland und auch als zukünftiger Bundespräsident gehandelt, musste aus seinem Amt zurück treten. Es wurden Vorwürfe laut, er sei seinen Mitarbeitern zu nahe gekommen. In diesem Zusammenhang folgende Fragen:

- Wie verhält es sich mit der Einladungspraxis der Basler Regierung zur Basler Fasnacht? Was beinhaltet in der Regel ein solches Paket? Ist da keine Übernachtung dabei?
- Die Regierung hat jedes Jahr eine Liste für die Einzuladenden: Wie wird so eine Liste zusammen gestellt? Nach welchen Gesichtspunkten?
- Können auch einmal Grossräte an einer solchen Veranstaltung teilnehmen? Handelt es sich doch hier nicht nur um den Amtssitz der Regierung sondern auch um den Amtssitz des Grossen Rates.

Eric Weber“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Der Regierungsrat benützt den Morgenstraich zur Beziehungspflege und lädt jedes Jahr maximal vierzig Gäste zum Abendessen am Sonntagabend, gegebenenfalls zur Übernachtung und zum Morgenstraich ein.
2. Jedes Regierungsmittel meldet Gäste.
3. Die Vertretung des Kantons nach aussen ist gemäss § 102 Abs. 2 der Kantonsverfassung Aufgabe des Regierungsrates.

Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin